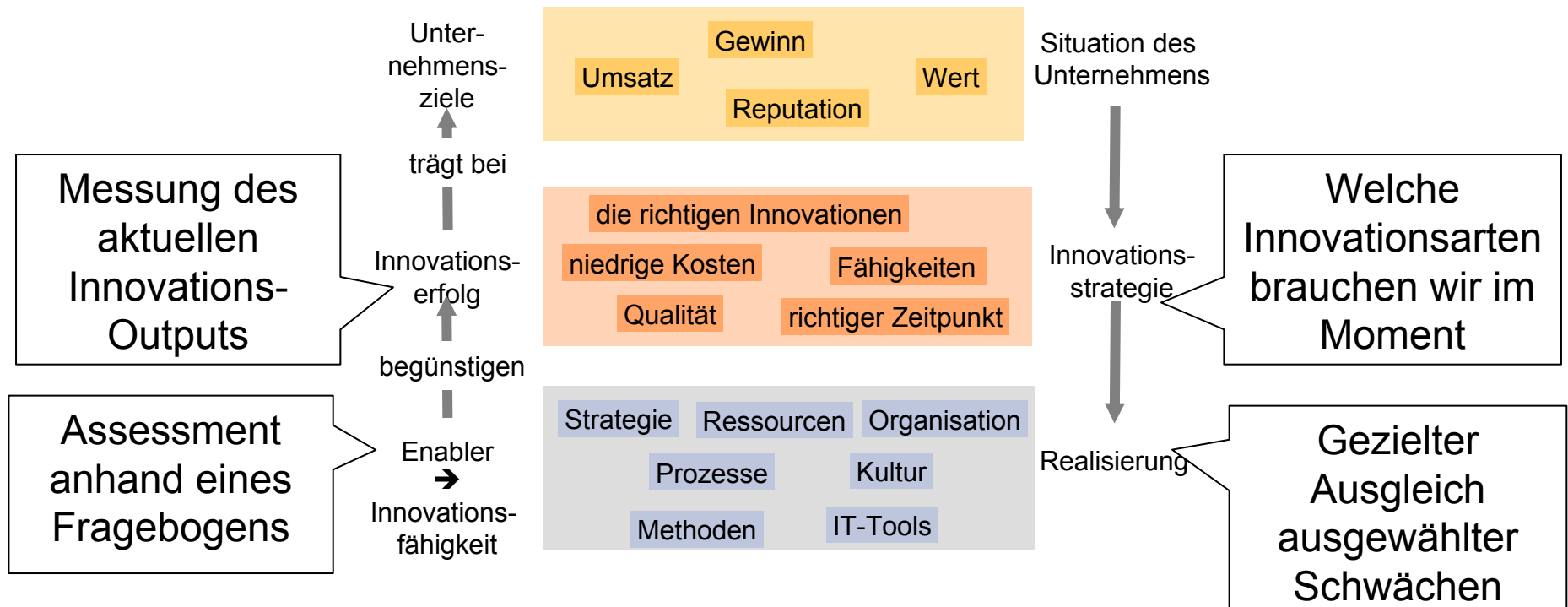


Ko-Referat zum Referat „Innovationsfähigkeit“ von Prof. Dr. Dr. M. Moldaschl – Versuch der Anwendung

Dr. Carmen Kobe



Innovationsfähigkeits-Assessment des ZPE



Zielgruppe: KMU der Investitionsgüterindustrie

Anwendung der Kritikpunkte

- **Metaphorischer Gebrauch?**
Messung der Innovationsfähigkeit sehr konkret =
passen Innovationsbedarf, vorhandene Enabler und aktuelles Innovationsportfolio zusammen
- **Inkonsistenz: Ressourcen <-> Fähigkeiten?**
Im Assessment sind Ressourcen ein Element der Innovationsfähigkeit.
Aber: Einzelfragen des Assessments sind wichtiger als Zuordnung in die Gruppen
- **Fähigkeit als ex-post-Zuschreibung?**
Assessment versteht sich als Vehicel, um Ergebnisse der Erfolgsfaktorenforschung in die Praxis zu transferieren
Aber: immer Hinterfragen, ob das Ergebnis plausibel scheint
- **Berücksichtigt das Assessment Strukturen, Prozesse, Regeln und Ressourcen?**
Nominell sind nur Prozesse und Ressourcen enthalten.
-> Sind Strukturen und Regeln ausreichend abgedeckt?

Ist Innovationskompetenz in den Personen verankert?

- Kritik am Assessment
 - Messung der institutionellen Verankerung von Innovation
 - nicht des Vorhandenseins „innovativer“ Personen
- Offene Frage
 - Können innovative Personen auch ohne die richtigen Strukturen innovativ wirken?

Ist das Innovationsfähigkeits-Assessment ein reflexives Verfahren?

- **Institutionalisierung von Selbstbeobachtung und Selbstkritik?**
Ja, das Assessment sollte jährlich wiederholt werden
- **Systematischer Rückgriff auf Fremdbeobachtung?**
Durchführung mit Berater nur im ersten Durchlauf geplant – danach Selbstassessment - ist zusätzlicher Einbezug von Partnern, Kunden, Lieferanten praktikabel?
- **Kommunikativer Bezug auf Fremdreferenzen?**
Bisher nicht möglich. Interne Kommunikation könnte anspornend wirken.
- **Offene Evaluierung von Handlungsfolgen?**
Möglich, wenn Aufbau von Enablern und Innovationserfolg verglichen werden – Aber: Kausalität nicht unbedingt eindeutig
- **Entwurf alternativer Gegenwart und Zukünfte?**
Im Assessment nicht institutionalisiert, aber beim Schritt „Analyse der Situation des Unternehmens“ sinnvoll

Verstehen wir überhaupt das gleiche unter „Innovation“

- Innovation im Sinne des Assessments:
 - Innovation = Produkt-Innovation
 - Produkt-Innovationen verschiedenen Typ und Grades
 - Veränderung des Unternehmens als Voraussetzung um neue Typen von Produkt-Innovationen zum Erfolg bringen zu können
- Innovation im Sinne von Moldaschl:
 - Primär: Veränderung des Unternehmens

Widersprechen sich die beiden Innovationsbegriffe?

- Fall 1:
 - Ein Unternehmen muss sich selber verändern, um ein neues Produkt auf den Markt zu bringen
 - Produkt-Innovation ist Teil der Gesamtveränderung
 - Innovations-Barrieren

- Fall 2:
 - Eine Veränderung des Unternehmens ist nicht notwendig, keine Innovations-Barrieren
 - Ist es trotzdem eine Innovation?

Überprüfung der Einzelaspekte des Assessments

2 Gruppen abgefragter Elemente:

